

Die Welt durch Kinderaugen betrachtet

Broschüre des internationalen Vereins archEtrans zeigt Bilder von Moscheen, Synagogen – aber auch vom Krieg in der Ukraine

Von unserer Mitarbeiterin
Martina Erhard

Wie sehen Kinder ihre Umwelt und wie nehmen sie die Gebäude wahr, von denen sie umgeben sind? Kinder zwischen vier und zwölf Jahren – sie kommen aus Paris, Nancy, Halle, Frankfurt am Main, Temeswar, Tel Aviv, Jerusalem, Maputo, Kiew und Karlsruhe – haben sich mit dieser Frage beschäftigt und ihre Überlegungen in bunte Bilder fließen lassen, die nun in einer kleinen Broschüre veröffentlicht wurden. Der Architekt Hans Robert Hiegel, Mitinitiator des Projekts, hat diese Broschüre an Oberbürgermeister Frank Mentrup (SPD) überreicht.

Hans Robert Hiegel arbeitet über den kleinen internationalen Verein „archEtrans“ seit vielen Jahren mit internationalen Architekten, Malern und anderen Künstlern zusammen. „Wir sind eine Vereinigung für europäischen Dialog und Transfer von Entwürfen in der Malerei,



Mehr als 140 Zeichnungen: Lutz Schäfer (links) und Hans Robert Hiegel (rechts) überreichen die Publikation an Oberbürgermeister Frank Mentrup. Foto: Peter Sandbill

Gestaltung, Stadtplanung und der Architektur“, erklärt Hiegel. „Hier beziehen wir nun erstmals Kinder mit ein, und es ist interessant zu sehen, wie Kinder ihre Umgebung wahrnehmen“, sagt er.

Mentrup plädiert für Ausstellung im ZKM

Besonders beeindruckt zeigt sich Hiegel von Bildern aus Kiew, die dort am 2. März gemalt wurden. Zu sehen sind Panzer, Soldaten und weinende Menschen. Aber auch die ukrainischen Farben, Herzen und Blumen wurden von den Kindern gemalt. „Ein Zeichen der Hoffnung“, findet Hiegel.

Lutz Schäfer, er ist Leiter des Instituts für Kunst an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe, hat ebenfalls Bilder beigesteuert. Sie kommen von Kindern, die einen an die PH angekoppelten Kindergarten besuchen. Thema der bunten Kunstwerke: „Moschee, Kirche, Synagoge“.

Das Projekt trage zur Völkerverständigung bei, ist Mentrup überzeugt, denn es führe Menschen zusammen, die sonst nichts miteinander zu tun hätten. „archEtrans hat aus spannenden Themen der Gegenwart ein internationales Publikationsprojekt gemacht“, sagt er und betont, dass der Blick durch die Augen der Kinder eine besondere Perspektive biete.

Mentrup regt an, dass eine Auswahl an Bildern eventuell im kommenden Jahr im ZKM gezeigt werden kann: „Dort wird aktuell gerade die Ole Scheeren-Ausstellung vorbereitet“, meint er. „Eventuell kann man etwas Raum schaffen, um auch die Kinderzeichnungen zu zeigen.“

Service

Die Broschüre mit dem Titel „Festhalten und Neugestalten. Provokation zur Courage“ kostet 14 Euro und ist im Buchhandel erhältlich.